

Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 3 bis 4 Schrittlängen) erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens.

Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter, sowie weiche Stuhl-/Möbelrollen (Typ W nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen.

Bauschlussreinigung

Zur Entfernung verlege- und baubedingter Rückstände und Verschmutzungen muss der neu verlegte Bodenbelag vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden. Hierzu den empfohlenen Reiniger in der entsprechenden Verdünnung mit Wasser einsetzen. Bei geringen Bauverschmutzungen die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringern. Den Boden mit gut ausgepressten Wischbezügen im 2-stufigen Wischverfahren reinigen. Zur Entfernung haftender Verschmutzungen, die sich im Wischverfahren nicht beseitigen lassen, eine Einscheibenmaschine vom Typ SRP mit rotem Pad im Spray-Cleaner-Verfahren einsetzen oder mit einem Nasssauger. Abschließend mit klarem Wasser neutralisieren (gut ausgepresste Wischbezüge oder Premium F2). Pfützenbildung generell vermeiden.

Empfohlene Reiniger: Kork und Linoleum Aktivreiniger, 1:10

Unterhaltsreinigung

Beseitigung von Staub: Die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Wischen mit nebelfeuchtem Wischmopp.

Manuelle oder maschinelle Nassreinigung

Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen den empfohlenen Reiniger entsprechend verdünnen und den Boden:

Je nach Schmutzanfall im 1- oder 2-stufigen Wischverfahren mit einem geeigneten, gut ausgepressten Wischmopp reinigen.

Empfohlene Reiniger: Kork und Linoleum Aktivreiniger, 1:200

Maschinelle Reinigung/Zwischenreinigung

Wenn haftende Verschmutzungen nicht im Zuge einer manuellen Reinigung beseitigt werden können, empfiehlt sich eine maschinelle Reinigung mit dem empfohlenen Reiniger in einer dem Verschmutzungsgrad entsprechenden Verdünnung mit Wasser unter Verwendung eines Schrubbers/Reinigungsautomaten oder Einscheibenmaschine SRP und rotem Pad im Cleanerverfahren (bei klebstofffreier Verlegung). Dieses Verfahren eignet sich auch zur turnusmäßigen Zwischenreinigung.

Empfohlene Reiniger: Kork und Linoleum Aktivreiniger, 1:50- 1:100

Regelmäßiges Polieren des gereinigten Belages mit der Einscheibenmaschine SRP2+S und einem weißen Pad oder Polierbürste empfiehlt sich für eine optimale Werterhaltung und erleichterte Reinigung.

Entfernung von Flecken, Absatzstrichen und Kratzern

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche, die nicht mit den Methoden der laufenden Reinigung und Pflege beseitigt werden können, lassen sich mit dem empfohlenen Produkt in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien Pad entfernen. Im Anschluss mit klarem Wasser nachwischen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

Empfohlene Produkte: Kork und Linoleum Aktivreiniger, konzentriert

Grundreinigung

Eine Grundreinigung des Bodenbelags wird erforderlich:

- zur Entfernung hartnäckiger Verschmutzungen und Rückstände, die sich mit den Methoden der laufenden Reinigung nicht beseitigen lassen. Abhängig von der Stärke der Beanspruchung und der Art der Unterhaltsreinigung kann eine Grundreinigung im Objektbereich alle 6 – 12 Monate erforderlich sein.

Hierzu den Grundreiniger in der empfohlenen Verdünnung auf den Boden aufsprühen und nach der vorgegebenen Einwirkzeit unter Verwendung des empfohlenen Hilfsmittels und Pads schrubben. Pfützenbildung vermeiden.

Empfohlener Reiniger: KWG Grundreiniger, unverdünnt bis 1:5 mit Wasser.

Einwirkzeit: bis 5 Minuten, je nach Hartnäckigkeit der zu beseitigenden Rückstände

Empfohlenes Pad: rotes Pad oder Schrubbbürste

Empfohlenes Hilfsmittel: Einscheibenmaschine SRP

Die Schmutzflotte mit gut ausgepressten Wischbezügen oder einem Wassersauger (z.B. einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter) aufnehmen und den Belag unter Verwendung von klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!). Pfützenbildung und stehende Nässe vermeiden. Anschließend muss eine Einpflege/Auffrischung erfolgen.

Hinweis: Soll der Belag im Anschluss nicht beschichtet werden, statt des grünen Pads eine Schrubbbürste oder rotes Pad verwenden.

Auffrischung des Oberflächenschutzes

Deuten sich nach längerer oder intensiver Nutzung Verschleißerscheinungen in der Belagsoberfläche an, empfiehlt sich nach Durchführung einer sorgfältigen Grundreinigung die Auffrischung des Oberflächenschutzes mit einem geeigneten Pflegemittel.

Zum Aufbau einer Pflegeschicht Kork und Linoleum Vollpflege SEIDENMATT unverdünnt in Form eines gleichmäßigen dünnen Filmes auftragen. Hierzu den Wischwiesel mit Einwischerbezug oder einen fusselfreien Breitwischmopp verwenden. Für erhöhten Schutz einen zweiten Auftrag durchführen, wenn der Pflegefilm trocken und trittfest ist (nach ca. 1 Stunde). Die Befilmungen über Kreuz auftragen. Nach dem Trocknen der letzten Schicht über Nacht ist der Bodenbelag begehbar.

Wenn der entstandene Pflegefilm im Laufe der Zeit Verschleißerscheinungen aufweist bzw. abgenutzt ist, kann dieser durch eine erneute Behandlung mit der zuvor eingesetzten Kork und Linoleum Vollpflege SEIDENMATT aufgefrischt werden. Hierzu ist der Boden vorab mit Kork und Linoleum Aktivreiniger gründlich zu reinigen und danach mit klarem Wasser nebelfeucht zur vollständigen Entfernung aller Schmutz- und Reinigungsmittelreste nachzuwischen und sorgfältig abtrocknen zu lassen. Führt eine Auffrischung nicht mehr zum gewünschten Erscheinungsbild, wird eine Grundreinigung des Bodens erforderlich.

Hinweise

Bei der klebstofffreien Verlegung im Clickverfahren ist die Gefahr des Eindringens von Feuchtigkeit in den Nahtbereichen aneinander grenzender Belagselemente nicht mit Sicherheit auszuschließen. Daher sind Reinigungsmaßnahmen mit einem erhöhten Feuchtigkeitsaufkommen bzw. der Gefahr von Pfützenbildung und stehender Nässe zu vermeiden. Die Gefahr kann verringert werden, indem die Reinigungs-ösung mit einem Druck-Pumpzerstäuber o.ä. gleichmäßig auf den Boden aufgesprüht und geeignete Reinigungsmaschinen eingesetzt werden. Da die vor der Beschichtung durchzuführende Reinigung ein erhöhtes Feuchtigkeitsaufkommen bedingt, ist das damit verbundene Gefährdungspotential im Vorfeld objektspezifisch zu berücksichtigen.

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung beinhaltet die mit dem Belagshersteller abgestimmten allgemeinen Empfehlungen zur Werterhaltung des Belages unter Berücksichtigung der bei Erstellung angegebenen objektspezifischen Anforderungen. Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365.